

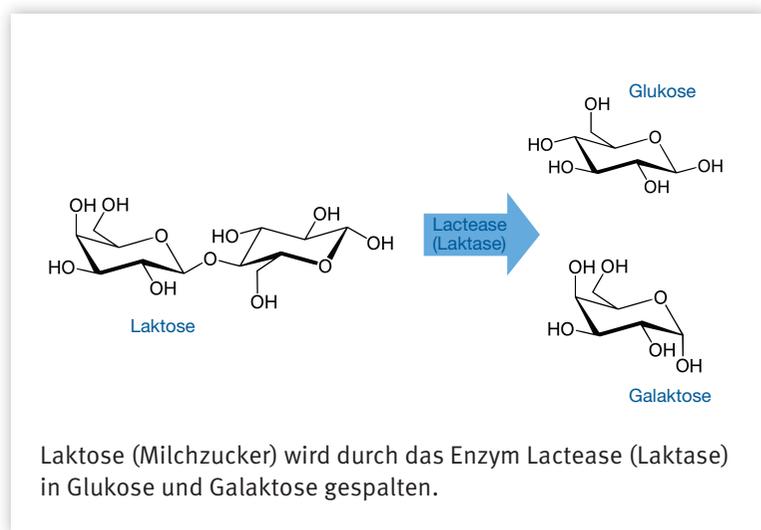
Laktoseintoleranz? Lactease hilft

Guetzli, Grittibänz & Co. versüssen uns den Winter. Doch jeder Fünfte ist von einer Laktoseintoleranz betroffen. Hier kann Lactease helfen: Dank den Kautabletten mit dem Verdauungsenzym Laktase können Betroffene das Leben wieder geniessen.

Die Weihnachtszeit hält verführerische Köstlichkeiten bereit – ob auf Weihnachtsmärkten oder bei Familien- und Geschäftsessen, wo leckere Guetzlis bis hin zu üppigen Menüs, angeboten werden. Doch nicht allen bekommen diese Nahrungsmittel, manche beklagen sich nach dem Essen über Blähungen, Durchfall, Bauchschmerzen und/oder Übelkeit. Ursache für die Symptome kann ein Laktasemangel, also eine Laktoseintoleranz sein. In der Schweiz ist rund jeder Fünfte betroffen – oft auch ohne die Ursache für die Beschwerden zu kennen.

Warum unverdaute Laktose Beschwerden bereitet

Laktose (Milchzucker) ist ein Disaccharid, das aus Glukose und Galaktose besteht. Laktase ist das «zugehörnde» Verdauungsenzym, das Laktose in seine beiden Monosaccharide spaltet. Mangelt es an Laktase, kann der aufgenommene Milchzucker nicht aufgespalten werden.



Während die beiden verhältnismässig kleinen Moleküle der Monosaccharide durch die Dünndarmschleimhaut schlüpfen und als Energieträger ins Blut aufgenommen werden können, ist dies der Laktose nicht möglich. Bei einer Laktoseintoleranz gelangen ungespaltene Disaccharide in den Dickdarm. Aufgrund der osmotischen Wirkung des Milchzuckers sammelt sich Wasser im Dickdarm an. Zudem wird Laktose von bestimmten Darmbakterien vergoren: Gase entstehen, die nicht nur zu Blähungen führen, sondern auch die Darmperistaltik anregen können. Bauchschmerzen und Durchfälle sind die Folgen.

Bei der Laktoseintoleranz handelt es sich jedoch nicht um eine Allergie, sondern um eine Unverträglichkeit mit individueller Ausprägung, die abhängig von der vom Körper produzierten Laktase ist. Das heisst: Kleine Mengen an Laktose, wie sie beispielsweise als Hilfsstoff in Tabletten zugesetzt werden, können in der Regel problemlos vertragen werden, da die meisten Personen mit einer Laktoseintoleranz 10–12g Milchzucker pro Mahlzeit noch gut abbauen können.



Lactease ist in zwei Formen erhältlich: mit 9000 FCC (oblong, teilbare Kautabletten mit Orangengeschmack) und mit 4500 FCC (runde Kautabletten mit Erdbeergeschmack).

Kunden gezielt beraten

Klagt in der Vorweihnachtszeit ein Kunde im Beratungsgespräch über Blähungen, Durchfall oder Bauchschmerzen, sollte nicht einfach nur ein Präparat gegen Durchfall abgegeben werden. Wichtig ist auch abzuklären, ob eventuell eine Laktoseintoleranz die Ursache für die Symptome sein könnte. Lässt die Anamnese auf eine Laktoseintoleranz schliessen oder weiss ein Kunde um sie, können Sie ihm Lactease empfehlen (s. Abbildung oben). Mit Lactease wird die mangelnde Laktase ergänzend zur Nahrung aufgenommen und Betroffene können auf diese Weise auch laktosehaltige Nahrungsmittel wieder geniessen.

Wir empfehlen Ihnen, Kundinnen und Kunden auch auf die Website www.lactease.ch aufmerksam zu machen, auf der sie sich umfassend zur Laktoseintoleranz und die Dosierung bei www.lactease.ch/rechner informieren können.

Wird aus dem Beratungsgespräch klar, dass umfassende Abklärungen der Beschwerden nötig sind, sollte der Kunde zum Arzt verwiesen werden.

Mit Lactease können Konsumenten/innen laktosehaltige Nahrungsmittel wieder geniessen – besonders in der Weihnachtszeit. ■

Lactease – Vorteile auf einen Blick

- Praktisch & bedürfnisgerecht
- Frei von Konservierungsmitteln, Laktose, Fruktose, Gluten und Gelatine



Kontakt
Spirig HealthCare AG
Froschackerstrasse 6
4622 Egerkingen
www.spirig-healthcare.ch